

DAGMAR FOHL

Schneemusik

Kriminalroman



SPANNUNG

GMEINER



»Nein, ich glaube nicht. Ihr Gepäck war schon auf dem Schiff, sie hatte nur noch eine kleine Reisetasche zu Hause. Meine Frau wollte zum Bus gehen, vielleicht hat sie sich ja auch anders entschieden und ein Taxi genommen, das weiß ich nicht.«

»Gut, ich werde jetzt alle Daten aufnehmen. Nach der Anzeigenaufnahme werden wir nochmals die umliegenden Krankenhäuser und auch die Polizeidienststellen überprüfen, ob Ihre Frau eventuell an einem Verkehrsunfall beteiligt war.«

»Und dann?«

»Verläuft die Überprüfung negativ, werden wir die bundesweite Fahndung ausschreiben. Für eine eventuelle Veröffentlichung in den Medien brauche ich noch Ihr Einverständnis.«

»Ich bin einverstanden.«

»Ich muss Sie darauf hinweisen: Sollten wir Ihre Frau ausfindig machen, dürfen wir ihren Aufenthaltsort nicht nennen, sofern Ihre Frau es nicht möchte. Sie hat das Recht, ihn frei zu wählen, ohne Freunde und Verwandte zu informieren.«

Sprengler spürte, wie er zu zittern begann und seine Augenlider unwillkürlich zuckten.

»Beruhigen Sie sich«, sagte der Beamte, »es wird sich schon alles aufklären. Wie gesagt, man muss nicht gleich vom Schlimmsten ausgehen. 50 Prozent der Vermisstenfälle klären sich innerhalb einer Woche gutlich auf. Das sind unsere Erfahrungswerte. Meistens ahnt kaum jemand, was den Vermissten tatsächlich

zum Abtauchen bewogen hat. Also, wir informieren Sie umgehend, sobald wir etwas in Erfahrung bringen.«

*

Sprengler verließ das Polizeirevier. Seine Beine trugen ihn ohne sein Zutun zum Kaiserhafen hinunter. Sie gingen die Franziusstraße entlang und betraten die Promenade der Schiffsliegeplätze. Am Anleger der ›Polarstern‹ blieben sie wie von selbst stehen. Hier hätte Selma ankommen wollen, um das Schiff zu besteigen, hier wäre sie die Rampe emporgestiegen und im Bauch des Eisbrechers, in der Höhle der Forschungslabore, verschwunden.

Er starrte auf das Wasser, das grau und undurchsichtig vor ihm lag. Tränen quollen aus seinen Augen, seine Brille beschlug und vernebelte die Umgebung. Ein Stich fuhr ihm durch die Brust, es folgten ein paar unregelmäßige Herzschläge. Ihm wurde übel. Um Gottes willen ...

Vom Autodock her ertönten Motorengeräusche und hohes Quietschen von Metall, das aneinanderrieb und sich in Sprenglers Ohren bohrte.

Er presste die Hände an den Kopf, drehte sich um und rannte davon. Er weiß nicht mehr, wie er nach Hause kam.

*

VERMISSTENANZEIGE

SPRENGLER

Vorname:

Selma

Geburtsdatum:

12.5.1980

Geburtsname:

Johansen

Geburtsort:

Pellworm

Staatsangehörigkeit:

deutsch

Vermisst seit:

22.6.2015

Alter zum Zeitpunkt des Verschwindens:

35 Jahre

Personenbeschreibung:

Größe: 165 cm

Äußere Erscheinung: schlank, brünnette, kurze Haare

Sachverhalt:

Die Polizei Bremerhaven fahndet nach der vermissten Selma SPRENGLER

Wer kann Hinweise zum Aufenthaltsort von Selma SPRENGLER geben?

Weitere Informationen zur Fahndung finden Sie auf
der Internetseite der Polizei Bremen
www.polizei.bremen.de

Hinweise bitte an die sachbearbeitende

Polizeidienststelle Mitte
Obere Bürger 65
7568 Bremerhaven
Telefon: 0471 953 – 3331

oder an das
Bundeskriminalamt Wiesbaden
Kriminaldauerdienst
Telefon: 0611 55 – 13101

Bremerhaven

Seit dem Morgen des 22.06.15 wird die 35-jährige Selma Sprengler vermisst. Nach bisherigen Erkenntnissen ist davon auszugehen, dass sie ihr Haus gegen fünf Uhr morgens verlassen hat, um eine Forschungsreise mit der ›Polarstern‹ anzutreten. Selma Sprengler soll wahrscheinlich mit einem weinroten Anorak und einer schwarzen Jeans bekleidet sein. Sie hat eine hellgraue Reisetasche aus Plastikmaterial dabei und eine schwarze lederne Umschlagtasche in der Größe eines Laptops. Sie ist vermutlich gegen fünf Uhr morgens zu Fuß zur Busstation Wulsdorf-Mitte gegangen, wo sie in den 511er Bus steigen wollte.

Wer kann Hinweise zum Aufenthaltsort von Frau Sprengler geben?

Wo wurde sie, insbesondere am und nach dem 22.06.2015, gesehen?

Zeugen, die Angaben zum Aufenthalt von Selma Sprengler machen können, werden gebeten, sich in der Polizeidienststelle Bremerhaven Mitte unter der Telefonnummer 0471 953 – 3331 oder beim Bundeskriminalamt Wiesbaden, Kriminaldauerdienst unter der Telefonnummer 0611 55 – 13101 zu melden.